

---

# **Aufgaben- und Leistungsbeschreibung**

## **Modernisierung der Pieranlage der Stadt Nordenham**

**Vergabeverfahren nach VgV**  
**Objektplanung Ingenieurbauwerke**

Auftraggeber:

Stadt Nordenham

---

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>1</b>	<b>Beschreibung des Projektes .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung .....</b>	<b>4</b>
2.0	Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI .....	4
2.1	Objektplanung Ingenieurbauwerke .....	4
2.2	Besondere Leistungen .....	5
2.2.1	Örtliche Bauüberwachung .....	5
2.2.2	Beweissicherung aller zu beanspruchenden Flächen .....	7
2.2.3	Besondere Leistungen zur Lph 8 im Leistungsbild Tragwerksplanung .....	8
2.3	Nebenkosten.....	8
<b>3</b>	<b>Vertragsbeginn und Vertragszeitraum .....</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>9</b>
4.1	Allgemeines .....	9
4.2	Besprechungen .....	9
4.3	Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc. ....	10
4.4	Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974 .....	10
<b>5</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>10</b>

## 1 Beschreibung des Projektes

Die Stadt Nordenham plant eine umfassende Modernisierung ihrer Pieranlage in Nordenham-Blexen. Die Pieranlage ist ein wichtiger Bestandteil des spezialisierten Seehafens Nordenham. Die Lagegunst der Stadt Nordenham am seeschifftiefen Wasser der Weser mit direktem Zugang zur Bundeswasserstraße ist ein wichtiger Standortvorteil für die hier ansässigen und ansiedlungsinteressierten Betriebe, die auf Hafenumschlag angewiesen sind.

Die Pieranlage dient derzeit der Versorgung der dort ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe, hauptsächlich der Kronos Titan.

Die Länge der vorhandenen Pieranlage beträgt rd. 102 m, die sich anschließende Steganlage weitere rd. 33 m. Zu der in Gesamtlänge rund 135 m langen Pieranlage liegt der Stadt Nordenham eine strom- und schifffahrtspolizeiliche Genehmigung vor. Die Pieroberkante liegt bei 5,0 m NHN. Der örtliche Tidenhub beträgt 4,0 m.

Die Liegewanne am Anleger an der Innenseite des „Blexer Bogen“ (Gleithang) wird regelmäßig ausgebaggert, da die Strömungsgeschwindigkeit hier abnimmt und eine Sedimentation der mitgeführten Feststoffe erfolgt.

Die zu modernisierende Pieranlage in Nordenham-Blexen befindet sich im Eigentum der Stadt Nordenham. Sie ist auf den Flurstücken 60/006 und 60/010 errichtet, die beide im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven, stehen und zusammen mit dem zugehörigen Schiffslichegeplatz seit 1967 langfristig zweckgebunden über einen Nutzungsvertrag an die Stadt Nordenham verpachtet sind.

Die landseitige Anbindung besteht über die direkt angrenzenden und im Eigentum der Kronos Titan GmbH stehenden Flurstücke 59/002 und 59/003 sowie die Straßen „Blexer Reede“ unmittelbar zur B 212 bzw. „Blexer Groden“ zum „Industriepark Blexen“. Zu den im Eigentum der Kronos Titan GmbH stehenden Grundstücken war in den vergangenen Jahren die Überwegung gewährleistet, sie wird zukünftig ins Grundbuch eingetragen werden.

Die wasserseitige Zufahrt erfolgt direkt über die Bundeswasserstraße Weser (Unterweser).

Der Flächennutzungsplan der Stadt Nordenham stellt für die betreffenden Flurstücke (auf denen der Anleger errichtet und sich seine Zuwegung befindet) eine Nutzung als „gewerbliche Bauflächen“ dar, der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 126 weist eine Industriefläche aus.

Die Pieranlage wurde 1969 errichtet. Sie ist nunmehr seit über 50 Jahren in Betrieb und bedarf, aufgrund der festgestellten erheblichen Schäden und damit starken Beeinträchtigung der

Tragfähigkeit, einer grundlegenden und leistungsgerechten Modernisierung. Hierfür soll eine neue Spundwand vor die Alte gesetzt werden, zudem wird die vorhandene „aufgeständerte Stahlbetonpier“ zurückgebaut und der Zugang zu den Dalben mittels Stahlsteg neu hergestellt.

Die Infrastrukturmaßnahme untergliedert sich in folgende Maßnahmen:

- Errichtung einer vorgelagerten, rückverankerten Spundwand (1. BA, Länge ca. 53 m),
- Schaffung einer Steganlage und von Dalben für Seeschiffe (2. BA, Länge ca. 54 m).

Die Stadt Nordenham ist Eigentümer der bestehenden Pieranlage und Träger der Infrastrukturbaumaßnahme. Die Stadt Nordenham hat den in ihrem Eigentum befindlichen Anleger für die Dauer seines Bestehens einem benachbarten Industriebetrieb zur Nutzung überlassen; der operative Betrieb der Pieranlage erfolgt im Auftrag dieses Industriebetriebes durch einen ortsansässigen Seehafenlogistikdienstleister. Durch den Nutzer wurde eine Planung der Pieranlage in Auftrag gegeben. Da jedoch die Stadt Nordenham Eigentümer der Pieranlage ist, darf die erfolgte Planung nicht angewendet werden und die Leistungen werden im Rahmen dieser Vergabe ausgeschrieben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Planer der Pieranlage sich erneut auf die Ausschreibung bewirbt.

Nach Fertigstellung der Pieranlage wird die Stadt Nordenham den Betrieb und die Vermarktung des Infrastrukturprojektes an einen fachlich geeigneten Seehafenlogistikdienstleister übertragen. Die Leistung eines „operativen Betreibers“ (Konzessionär) soll öffentlich ausgeschrieben werden. Nutzer werden ansässige Industriebetriebe, wie Kronos Titan, Steelwind Nordenham sowie auf Hafenumschlag angewiesenen Gewerbebetriebe.

Die Stadt Nordenham wird zur Nutzung der Pieranlage für einen diskriminierungsfreien Zugang Sorge tragen, die Gebührengestaltung erfolgt gemäß der ortsüblichen und marktgängigen Preise. Die von dem zukünftigen Seehafenlogistikdienstleister der Pieranlage zu leistenden Entgelte bzw. die erzielten Einnahmen der Stadt Nordenham fließen in den Unterhalt der Umschlagsanlage.

## 2 Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung

### 2.0 Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI

Leistungen des verbindlichen Teils der HOAI 2021 werden mit einem Berechnungshonorar vergütet und nach den anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung abgerechnet. Hiervon abweichende Abrechnungsvorschläge (z. B. Pauschalierung) können nicht berücksichtigt werden. Die von der Vergabestelle vorgegebenen Honorarparameter (anrechenbare Kosten, Honorarzone und %-Satz der einzelnen Leistungsphasen) sind zu beachten. Die Bieter haben jedoch die Möglichkeit, einen Abschlag oder Zuschlag auf den HOAI-Basishonorarsatz anzubieten (siehe Honorarübersicht: Datei D12\_Hafenpier\_OP-IBW\_Honorarübersicht). **Ab- und Zuschläge sind in der beizufügenden Honorarermittlung zu begründen.**

Für die vorgesehenen Bearbeiter sind die Stunden- und Monatssätze anzugeben (siehe Preisblatt: Datei D13\_Hafenpier\_OP-IBW\_Preisblatt).

### 2.1 Objektplanung Ingenieurbauwerke

#### Leistungen

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen gemäß § 43 HOAI 2021 i. V. m. Anlage 12, Ziffer 12.1 zu erbringen:

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

**Optional:**

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsphase 8: Bauoberleitung

Leistungsphase 9: Objektbetreuung

Die wesentlichen Leistungen sind im Einzelnen in der Aufstellung gemäß Anlage 2 beschrieben.

## Honorierung

Die anrechenbaren Kosten (netto) betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. 4,4 Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) IV**.

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 33 %) vergütet.

## **Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke**

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 43 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 43 HOAI
1	Grundlagenermittlung	2	1,6*
2	Vorplanung	20	20
3	Entwurfsplanung	25	25
<b>Gesamt</b>		<b>47</b>	<b>46,6</b>
<b>Optional</b>			
4	Genehmigungsplanung	5	5
5	Ausführungsplanung	15	15
6	Vorbereitung der Vergabe	13	13
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4	3,7*
8	Bauoberleitung	15	15
9	Objektbetreuung	1	1
<b>Gesamt</b>		<b>53</b>	<b>52,7</b>

Reduzierungen ergeben sich gemäß Anlage 2

## **2.2 Besondere Leistungen**

### **2.2.1 Optional: Örtliche Bauüberwachung**

#### Leistungen

Der Auftragnehmer hat die örtliche Bauüberwachung Ingenieurbauwerke als Besondere Leistung gemäß HOAI 2021 Anlage 12, Ziffer 12.1 zu § 43 Absatz 4 zu erbringen.

Die wesentlichen Leistungen sind nachstehend aufgeführt:

- Erstellen eines Personaleinsatzplanes und Übergabe an den AG spätestens zu Baubeginn.  
Regelmäßige Fortschreibung des Personaleinsatzplanes.

- Plausibilitätsprüfung der Absteckung bzw. Vermessungen;
- Überwachung der Ausführung der Bauleistung:
  - Mitwirken beim Einweisen des Bauauftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung);
  - Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag, sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Vorschriften unter Berücksichtigung umweltfachlicher Vorgaben und den Vorgaben des Auftraggebers;
  - Auswertung der Eignungs-, Eigenüberwachungs- und ggf. Fremdüberwachungsprüfung;
  - Durchführung oder Veranlassen von Kontrollprüfungen;
  - Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel;
  - Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch nach Vorgaben des AG, Fotodokumentation);
  - gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen;
  - Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Stundenlohnzettel, Tagesbericht usw.);
  - Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile);
- Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung),
- Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen,
- Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen (Sachverhaltsdarstellung, Prüfung auf Vollständigkeit der Nachtragsangebote),
- Unverzügliche Information an den Auftraggeber über erkennbare Änderungen der vertraglich zwischen dem Bauauftragnehmer und dem Auftraggeber vereinbarten Bauleistung, über Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung, über geänderten Einsatz von Nachunternehmern/anderen Unternehmen sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen,
- Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen,
- Mitwirken bei behördlichen Abnahmen,

- Prüfung der Rechnungen einschließlich der Mengenberechnungen unter Nutzung einer qualifizierten AVA-Software,
- Laufende Beurteilung und Information an den Auftraggeber über die zu erwartenden Abrechnungssumme,
- Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle i. S. d. KrWG. Anwendung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß NachwV unter Nutzung eigener Signaturkarte und Lesegerät,
- Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage.

Die Bauüberwachung hat während der Leistungserbringung die Hinweise der M-BÜ-ING zu berücksichtigen und den Überwachungsumfang entsprechend den Vorgaben einzuhalten.

Die Bauabrechnung und Rechnungsprüfung sind elektronisch mittels GAEB-Schnittstelle durchzuführen.

### **Honorierung**

Die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung bei Ingenieurbauwerken (inkl. Rückbau) als Besondere Leistung gemäß HOAI 2021 Anlage 12, Ziffer 12.1 zu § 43 Absatz 4 werden mit einem pauschalen Monatssatz vereinbart.

In der Bauzeit wird von einem vollständigen Personen-Monatssatz (1 BÜ) ausgegangen. In dem Monatssatz können die Leistungen von verschiedenen Bearbeitern enthalten sein. In der Vor- und Nachlaufzeit ist kein voller Umfang eines Monatssatzes erforderlich. Es wird von einem Umfang von ca. 50 % der vollen Arbeitszeit (40 h/pro Woche) ausgegangen. Die Leistungen werden nach dem tatsächlich erbrachten Leistungsumfang (anteilige Personenmonatssätze) abgerechnet.

## **2.2.2 Optional: Beweissicherung aller zu beanspruchenden Flächen**

### **Leistungen**

Aufgabe des Auftragnehmers ist die gemeinsame Begehung der zu beanspruchenden Flächen und Verkehrsanlagen und die Dokumentation der Ist-Situation. Eine gutachterliche Beweissicherung ist nicht vorgesehen.



### **Honorierung**

Die Leistungen werden als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag vereinbart.

## **2.2.3 Optional: Besondere Leistungen zur Lph 8 im Leistungsbild Tragwerksplanung**

### **Leistungen**

Folgende Leistungen sind durch den Auftragnehmer zu erbringen:

- Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung der Tragwerke auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen;
- Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe (z. B. Arbeits- und Lehrgerüste);
- Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen;
- Betontechnische Beratung.

### **Honorierung**

Die Leistung wird als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag vereinbart.

## **2.3 Nebenkosten**

Die Nebenkosten werden gemäß § 14 HOAI 2021 pauschal erstattet mit dem in der Honorarübersicht angegebenen Prozentsatz in Bezug auf das Nettohonorar. Zu den Nebenkosten zählen die Kosten gemäß § 14 Absatz 2 HOAI 2021 (u. a. Fahrtkosten, Kosten für Vervielfältigungen, Filme und Fotos, etc.).

### **3 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum**

Der Vertragszeitraum beginnt voraussichtlich **im August 2026** und endet voraussichtlich **im Dezember 2032 (inkl. Lph 9)**.

Die Bauausführung wird in 2 Bauabschnitten erfolgen. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes (Pieranlage) soll bis April 2028 erfolgen und der 2. Bauabschnitt (Steganlage, Dalben) soll bis Dezember 2028 fertiggestellt sein.

### **4 Allgemeine Hinweise**

#### **4.1 Allgemeines**

Der Auftragnehmer hat nach Vertragsabschluss zu prüfen, ob die zur Verfügung gestellten Unterlagen für die Erstellung seiner Leistung ausreichend sind. Andernfalls hat er den Auftraggeber über Inhalt und Umfang fehlender Unterlagen unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Auftragsvergabe, zu informieren.

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache zu verfassen. Des Weiteren werden alle Besprechungen, Gespräche etc. in deutscher Sprache geführt.

#### **4.2 Besprechungen**

Im Zuge der Leistungserbringung finden während der Planungsphase einmal monatlich Arbeits-/Planungsbesprechungen statt. Im Zuge der Leistungserbringung sind weitere Besprechungen und sonstige Abstimmungstermine mit allen am Projekt Beteiligten erforderlich.

Die Teilnahme an den Besprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung in die Grundleistungen einzurechnen.

Während der Ausführung sind Besprechungen mit dem Auftraggeber, den ausführenden Baufirmen (z. B. Baubesprechungen) sowie ggf. Dritten erforderlich. Die Baubesprechungen finden i. d. R. wöchentlich statt und sind durch die Bauoberleitung zu veranlassen, moderieren und protokollieren. Die Teilnahme an diesen Besprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung im Honorar enthalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich an den Besprechungsterminen teilzunehmen, diese soweit erforderlich zu leiten und zu dokumentieren. Die Protokolle sind jeweils spätestens 3 Tage nach durchgeführter Besprechung dem Auftraggeber zur Freigabe zu übergeben.

Der Auftragnehmer stellt im Vorfeld von Besprechungen sicher, dass bei Durchführung der Besprechungen aus seinem Hause Mitarbeiter mit den erforderlichen Fach- und Entscheidungskompetenzen anwesend sind. Der Auftraggeber ist über sämtliche Besprechungstermine vorab zu informieren.

#### **4.3 Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.**

Planungs- und Projektunterlagen, die beim Auftragnehmer im Zuge der Leistungserbringung anfallen, sind in der für die Bearbeitung, für die Abstimmung mit Behörden sowie für die am Projekt beteiligten Dritten in bis zu 3-facher Ausfertigung und 1-fach in digitaler Form (Datenträger) nach vorheriger rechtzeitiger Absprache mit dem Auftraggeber zu fertigen und zu übergeben.

Die Endkontrolle, der vom Leistungserbringer zu druckenden bzw. dem Auftraggeber zur Vervielfältigung übergebenen Unterlagen, obliegt dem Auftragnehmer.

#### **4.4 Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974**

Der Auftragnehmer und seine mit der Leistung befassten Mitarbeiter werden mit der Auftragsvergabe gemäß § 1 Verpflichtungsgesetz verpflichtet. Der Einsatz anderer Mitarbeiter als der besonders Verpflichteten, darf nur nach deren Verpflichtung erfolgen.

### **5 Anlagen**

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung Objektplanung Ingenieurbauwerke